



Zukunftsprogramm **2019 - 2029**

des CDU-Ortsverbandes Hackenheim



Inhalte

Vorwort

1. Gemeindeentwicklung

- a. Dorfleitbild
- b. Dorfentwicklungsplan
- c. Örtliches Zusammenwirken

2. Wirtschaft und Tourismus

- a. Strukturpolitik, Wirtschaftsförderung (Erhalt von Betrieben, Einkaufsmöglichkeiten, ärztliche Versorgung)
- b. Weinbau, Landwirtschaft, Straußwirtschaften
- c. Tourismus (überregionale Einbindung, Förderung)
- d. Wander- und Radwege

3. Infrastruktur und Verkehr

- a. Verkehr und Parken, Verkehrsanbindung
- b. Beleuchtung
- c. Ortskern
- d. Freizeitgelände und Spielplätze
- e. Unterhaltung von Straßen und Wirtschaftswegen
- f. Gemeindeimmobilien

4. Miteinander der Generationen, Konfessionen und sozialer Gruppen

- a. Bürgerinformation und Kommunikation
- b. Kindergarten und Schule

- c. Vereinsgeschehen
 - d. Miteinander der Generationen
 - e. Ehrenamt
 - f. Partnerschaften
5. Umwelt
- a. Konzept
 - b. Energie
 - c. Ladestationen
 - d. Landschaftsschutz
6. Gemeindefinanzen
- a. Investitionshaushalt
 - b. Finanzplanung
7. Politische Strukturen
- a. Hackenheim im Gemeindeverband
 - b. Die Struktur der Verbandsgemeinde
 - c. Zugehörigkeit der VG zum Landkreis Bad Kreuznach
 - d. Touristische Aktivitäten der VG

Vorwort

Gute Rahmenbedingungen in einem attraktiven und lebendigen Ort

Kaum eine Gemeinde ist so abwechslungsreich wie Hackenheim – im Herzen der Verbandsgemeinde und als Bindeglied zur Stadt Bad Kreuznach. Viele Menschen leben, arbeiten und wohnen hier und zahlreiche Besucher und Touristen kommen, um unsere Weine zu probieren und die Landschaft zu genießen.

Um all den Anforderungen, die hieraus erwachsen, gerecht zu werden, sind wir als ehrenamtliche CDU-Gemeindepolitiker besonders gefordert. Wirtschafts-, Standort- und Infrastrukturfragen sind genauso zu berücksichtigen, wie die Anliegen von Familien oder Älteren, die im Ort leben. Wir haben die Schwerpunkte, für die wir uns im Gemeinderat besonders einsetzen wollen, für Sie zusammengefasst.

Bereits 2014 haben wir unser 1. Zukunftsprogramm vorgestellt. Mit der Fortschreibung wollen wir 2019 den Entwicklungen der letzten Jahre Rechnung tragen und unseren Blick weiter ins nächste Jahrzehnt richten. Dies soll über die Parteigrenzen hinausgehen, da wir kein Urheberrecht auf die vorgestellten Ideen erheben. Unsere Erwartung ist jedoch eine sachliche Diskussion, an derer Ende gute Entscheidungen zum Wohl aller Bürger Hackenheims und der Dorfgemeinschaft stehen.

1. Gemeindeentwicklung

a. Dorfleitbild

Grundsätzlich mangelt es heute an einer längerfristigen Perspektive für Hackenheim, die eine Orientierung für alle Investitionsvorhaben darstellt.

Wir wollen daher auf breiter Basis umgehend ein Dorfleitbild mit interessierten Bürgern und Gruppierungen zusammen erarbeiten, das beschreibt, wie wir uns unser Hackenheim in 10 bis 20 Jahren vorstellen. Viele kulturelle, soziale und materielle Aspekte sollen berücksichtigt werden.

b. Dorfentwicklung

Entscheidungen wurden in den letzten Jahren oft kurzfristig und spontan getroffen. Daraus resultierte, dass sie einzeln für sich und nicht im Zusammenhang in einem Gesamtrahmen gesehen und entschieden wurden.

Auf der Basis des erarbeiteten Dorfleitbildes wollen wir in einem definierten Finanzierungskonzept alle Maßnahmen treffen, die zur strukturellen Entwicklung, zum besseren Miteinander von Jung und Alt und zur Verbesserung des Dorfbildes beitragen.

c. Örtliches Zusammenwirken

Die Einbindung der Bürger war in den letzten Jahren in vielen Fällen nicht gegeben. Auch die Vereine fühlten sich oft unzureichend unterstützt. Ausschüsse des Gemeinderates tagten und wurden nur selten vor wichtigen Entscheidungen gehört oder einbezogen.

Wir möchten die Kompetenz der Ausschussmitglieder intensiver für die Gemeinde nutzen. Regelmäßige Sitzungen sollen im Voraus geplant und kommuniziert werden.

Einwohnerversammlungen sollen wieder die Beteiligung der Bürger zu wichtigen Themen sicherstellen.

Das ehrenamtliche Engagement in den Vereinen und Organisationen soll stärker gefördert und anerkannt werden.

2. Wirtschaft und Tourismus

a. **Strukturpolitik, Wirtschaftsförderung (Erhalt von Betrieben, Einkaufsmöglichkeiten, ärztliche Versorgung)**

Den ortsansässigen Unternehmen fehlt es oft an Möglichkeiten zu einer Erweiterung des Betriebes innerhalb des Ortes. Daher haben bereits Betriebe ihre Betriebstätten in andere Orte verlagert.

Um die Gemeindefinanzen auch in Zukunft zu sichern ist es wichtig, den Betriebssitz in Hackenheim zu halten. Durch kompetente Unterstützung und Beratung sollen die Unternehmen an Hackenheim gebunden werden.

b. **Weinbau, Landwirtschaft, Straußwirtschaften**

Jahrzehnte lang waren Land- und Weinwirtschaft der Rückhalt der wirtschaftlichen Struktur Hackenheims. Mittlerweile hat sich die Gastronomie zu einem regionalen Anziehungspunkt entwickelt.

Wir möchten, dass diese Entwicklung weiterhin erfolgreich verläuft und setzen uns für den Erhalt und sanften Ausbau ein. Land- und Weinwirtschaft stellt für uns auch einen wichtigen Faktor für die Landschaftspflege dar.

c. **Tourismus (überregionale Einbindung, Förderung)**

Der Besuch Hackenheims durch Touristen hat in den letzten Jahren stetig zugenommen. Außer dem Informationsflyer der Gemeinde sind keine nennenswerten Aktivitäten zur Förderung vorhanden.

Wir setzen uns für ein touristisches Gesamtkonzept mit Beteiligung aller interessierten Winzer, Gastronomen und Zimmervermietern im Zusammenwirken mit regionalen Strukturen ein. Eine angemessene Tourismuswerbung (z.B. Internet) mit der VG erscheint hierfür notwendig. Die Ortsgemeinde muss auf eine angemessene Aktualisierung der Internetauftritte (auch der VG) hinwirken. Wichtig in diesem Zusammenhang sind auch Hinweise und Informationen zu Veranstaltungen. Sie sollen die Verweildauer in der Gemeinde erhöhen. Eine Einbindung in die Marketingaktivitäten der benachbarten Regionen Nahe, Rhein/Hunsrück und Rheinhessen streben wir an.

d. **Wander- und Radwege**

In der Gemeinde gibt es kaum ausgeschilderte Wanderwege. Weinbau, Landwirtschaft und Wanderer nutzen die vorhandenen Wirtschaftswege gleichermaßen. Durch die Witterung und mangelnde Unterhaltung ist die Nutzung für die Wanderer oft nur eingeschränkt möglich, zum Teil auch mit Unannehmlichkeiten verbunden.

Wir setzen uns für ein gut ausgeschildertes Wander- und Radwegenetz für Bürger und Touristen ein. Vorrangig sind die Kennzeichnung und Hinweise zu Start- und Zielpunkten, eine einfache Beschilderung und die Bereitstellung von Ruhebänken. Die Ausweisung von Wanderparkplätzen mit Wegetafeln in der Gemarkung ist sinnvoll.

Die Ein- und Anbindung an das regionale „Premiumwanderweg“-Konzept ist wichtig.

Nur durch eine koordinierte Unterhaltung wird ein guter Zustand der Wirtschaftswege gewährleistet. Hierzu ist eine Wegesatzung unverzichtbar.

3. **Infrastruktur und Verkehr**

a. **Verkehr und Parken, Verkehrsanbindung**

Alle, die in Hackenheim wohnen, erleben es jeden Tag: Egal mit welchem Verkehrsmittel man unterwegs ist – Parkraum ist knapp und nicht ausreichend vorhanden. Gehwege werden zugeparkt und für Kinderwagen, Rollstühle und Rollatoren unpassierbar. Auf den Ortsstraßen wird oft die erlaubte Geschwindigkeit überschritten. Mehrere Buslinien binden Hackenheim vorwiegend tagsüber an die Stadt Bad Kreuznach sowie die Verbandsgemeinden an. Durch die bauliche Entwicklung im Süden der Stadt Bad Kreuznach hat der Durchgangsverkehr zu einer erheblichen Steigerung der Belastung in Hackenheim geführt.

Wir setzen uns dafür ein, dass in den Ortsstraßen, Verkehr, Geschwindigkeit und Parken im Zusammenwirken mit den Anwohnern geregelt werden. Mittelfristig muss in einem Verkehrskonzept die Verkehrsführung überarbeitet werden. Das Angebot an öffentlichen Verkehrsmitteln soll vor allem für Jugendliche, Berufstätige und Senioren erhalten bleiben und bei Bedarf in den Abendstunden sinnvoll erweitert werden.

Der in den letzten Jahren vernachlässigte Unterhalt der Verkehrswege muss durch eine konsequente Planung und Durchführung der Sanierung vorangetrieben werden. Grundsätzlich sind wir für die Abschaffung der Ausbaubeiträge und die Übernahme durch das Land. Solange dies jedoch

nicht gegeben ist, sollen alle Eigentümer lokal hierzu einen gerechten Beitrag leisten.

Bei dem geplanten Neubaugebiet sollen über den normalen Bedarf hinausgehend Parkplätze ausgewiesen, um einer zukünftigen Entwicklung bereits Rechnung zu tragen. In diesem Zusammenhang soll auch eine neue verkehrstechnische Erschließung von Westen in die Überlegungen einbezogen werden.

Um den steigenden Belastungen durch den Durchgangsverkehr entgegen zu wirken, soll im Zusammenwirken mit den Nachbarn und dem LBM nach Lösungen für eine nördliche Ortsumgehung gesucht werden.

b. Beleuchtung

Viele Gehwege, Plätze und Straßen sind durch das moderne Lichtkonzept und den Einsatz von energiesparenden LED-Leuchten gut ausgeleuchtet worden. Es gibt kaum noch dunkle Ecken.

Jedoch wollen wir den gezielten und regelmäßigen Rückschnitt von Bäumen und Hecken an den Gehwegen, damit das Licht dort hinfällt, wo es nötig ist.

c. Ortskern

Die Gestaltung des Ortskernes bietet unserer Ansicht nach noch Fortschrittspotential. In vergleichbaren Gemeinden im Umland wurde viel mehr für ein freundliches Ortsbild getan. Auch heute wirkt das Ortszentrum auf viele Menschen noch zu trist und farblos.

Wir setzen uns für ein Gestaltungskonzept ein, das Kirchenvorplatz, Dorfplatz und Kulturhof sowie die umliegenden Häuser und Höfe umfasst. Der Mittelpunkt Hackenheims soll durch seine ansprechende, farbenfrohe und lebende Gestaltung sowohl für die Bürger wie auch die Besucher ein anziehender Ort sein. Da wo es möglich ist, sollen Bäume und Grünstreifen ein natürliches Bild vermitteln. Informationstafeln sollen zentral aufgestellt werden. Bänke, Pflanzkübel und freundliche Gestaltungsmittel (z.B. Fassaden) runden das neue Ortsbild ab. Eigentümer sollen in die Planung einbezogen, bei geplanten Maßnahmen beraten und unterstützt werden. Um Leerstände in Häusern zu vermeiden, sind neben der zeitgemäßen Modernisierung auch weitere Anreize durch die Gemeinde für junge Familien denkbar.

d. **Freizeitgelände, Spielplätze und Sportstätten**

Unsere Spielplätze in Hackenheim sind schön und wurden instand gesetzt oder erneuert. Sie sind wichtiger Treffpunkt für Kinder und Eltern aus unserem Ort. Leider fehlt meist ein Kümmerer für den Spielplatz, denn die Gemeindearbeiter können nicht alles schaffen. Am Freizeitgelände sind keine Toiletten für die Kinder und ihre Begleitpersonen vorhanden und der Verweis auf die Rheinhessenhalle ist unrealistisch. Der TuS unterhält ein Kunstrasensportfeld für sportliche Aktivitäten.

Wir wollen, dass die guten Spielplätze für unsere Kinder auch schön bleiben! Anwohner in Hackenheim sind durchaus bereit, sich hierfür auch ehrenamtlich zu engagieren. Wir wollen außerdem, dass am Freizeitgelände sanitäre Anlagen zur Verfügung gestellt werden, auch um die Anwohner von Unannehmlichkeiten zu entlasten (z.B. Hundetoiletten). Für Familien, die beim Besuch auf ein Fahrzeug angewiesen sind, müssen sinnvoll Parkplätze ausgewiesen und Beleuchtung installiert werden. Bei jährlichen Zusammenkünften mit den Vereinsvorständen sollen deren Anliegen erörtert und Möglichkeiten der Unterstützung durch die Gemeinde gefunden werden.

e. **Unterhaltung von Straßen und Wirtschaftswegen**

Der Zustand vieler Ortsstraßen lässt zu wünschen übrig. Löcher und Pfützen bestimmen das Bild bei Regen. Auf Gehwegen bedeuten die Unebenheiten Gefahren für die Fußgänger.

Wir möchten ein aktuelles Straßen- und Wegekataster einrichten, welches den Zustand und eine Bewertung umfasst. Auf dieser Basis erfolgt die Planung und Durchführung der Unterhaltungsmaßnahmen durch die Gemeinde.

Beim Straßenausbau sollen alle Eigentümer in der Form von wiederkehrenden Beiträgen einen gerechten Anteil leisten, solange noch keine Lösung durch die Übernahme von übergeordneten Strukturen (Land, Bund) besteht. Auch hierfür können die Vorarbeiten umgehend beginnen, damit im Fall einer positiven Entscheidung umgehend Förderanträge gestellt werden können.

f. **Gemeindeimmobilien**

Die gemeindeeigenen Immobilien sind teilweise in die Jahre gekommen und älter als 25 Jahre. Daher besteht in einigen Bereichen ein

Renovierungs- und Modernisierungsbedarf.

Die Instandsetzungs- sowie Instandhaltungsmaßnahmen sollen umfassend und fachgerecht erfasst und projiziert werden, um den Wert der Gebäude langfristig zu erhalten.

4. Miteinander der Generationen, Konfessionen und sozialer Gruppen

a. Bürgerinformation und Kommunikation

Die Information der Bürger erfolgt größtenteils über das Mitteilungsblatt und die örtliche Presse. Einwohnerversammlungen durch die Gemeinde, wie sie die Gemeindeordnung vorsieht, fanden in den letzten 10 Jahren kaum statt, ausgenommen bei den wiederkehrenden Beiträgen. Dies wäre für die wichtigen Themen (Kulturhof und Kindertagesstätte) unserer Ansicht nach erforderlich gewesen.

Die Niederschriften der Gemeinderatssitzungen werden nicht zeitnah veröffentlicht. So finden das lokalpolitische Geschehen und Diskussionen weitgehend ohne die Einwohner statt, was einem Interesse der Bürger an der Lokalpolitik nicht dient.

Bürgernähe und Bürgerinformation liegen uns am Herzen. Wir bieten mit unserem Internetauftritt sowie dem „Schunn geheert“ bereits eine aktuelle Informationsplattform über das Ortsgeschehen. Jährliche Einwohnerversammlungen sind für uns selbstverständlich. Wo immer es möglich ist, wollen wir die Bürger vor Entscheidungen hören und sinnvoll miteinbeziehen.

b. Kindergarten und Schule

In unserer Gemeinde haben wir einen seit Jahrzehnten gut funktionierenden Kindergarten, der sich in Trägerschaft der katholischen Kirchengemeinde befindet. Die gemeindeeigene Kindertagesstätte ergänzt das Angebot. Unsere gemeindeeigene Schule blickt auf eine lange und erfolgreiche Geschichte zurück. Das Wachstum unserer Gemeinde in den letzten Jahren und der gesetzliche Anspruch junger Familien für einen Kindergartenplatz und eine ganztägige Betreuung bereits im Kleinkindalter werden beide Einrichtungen gerecht.

Das Wohl unserer Kinder und die Bedürfnisse der Eltern waren schon immer und sind uns auch heute noch ein sehr großes Anliegen; die Kinder sind unsere Zukunft. Schon immer war es das Ziel der Hackenheimer CDU, dass Hackenheimer Kinder in Hackenheim in den Kindergarten und

in die Schule gehen können sollen. Wir setzen uns für den Erhalt des Schulstandortes und den Ausbau der Schule in Hackenheim ein. Denn durch unsere Kinder werden alle Vereine und Einrichtungen in unserer Gemeinde mit Leben gefüllt und bekommen den notwendigen Nachwuchs.

c. Vereinsgeschehen in der Gemeinde

In unserer Gemeinde gibt es eine große Anzahl an Vereinen und Gruppen, die gerade mit ihren unterschiedlichen Angeboten unsere Gemeinde bereichern. Das vereinsübergreifende gemeinsame Geschehen ist jedoch auf eine halbjährliche Vereinsvertretertagung, in der lediglich Termine ausgetauscht werden, beschränkt.

Wir setzen uns dafür ein, dass die ortsansässigen Vereine und Gruppen ihre Eigenständigkeit erhalten können. Wir möchten weiterhin die Jugendarbeit aller Gruppen durch finanzielle Zuschüsse unterstützen sowie die gemeindeeigenen Einrichtungen den Vereinen für soziale und gemeinnützige Veranstaltungen zur Verfügung stellen. Übergreifend möchten wir ein Forum zum Austausch aller Gruppen/Vereine etablieren, damit Synergien entstehen und genutzt werden können. Die Förderung und Unterstützung eines Festes (z.B. Bündelchestag), in dem alle Vereine und Gruppen gemeinsam für einen guten Zweck tätig werden können, tragen wir mit. Die bereits bestehenden Feste, Kerb und Weihnachtsmarkt als Veranstaltungen der Gemeinde können durch eine bessere Organisation und Unterstützung an Wert für das gesellschaftliche Zusammengehörigkeitsgefühl gewinnen.

d. Miteinander der Generationen

Wir möchten die Einbindung älterer Mitmenschen/Mitbürger in soziale Projekte innerhalb der Gemeinde fördern. Wichtig ist vor allem die Bereitstellung eines ausreichenden Angebotes für die Seniorinnen und Senioren in den Bereichen Wohnen, Versorgung und Freizeit. Dazu unterstützen wir die Einrichtung und den Betrieb einer Begegnungsstätte mit sozialen Beratungs- und Serviceangeboten. Eine private Initiative zur Aufstellung einer Mitfahrerbank sehen wir als positiven Beitrag an und werden dies fördern. Auch können wir uns Angebote für das Wohnen im Alter in Hackenheim vorstellen, damit dem Wunsch von Senioren in Hackenheim bleiben zu können, entsprochen werden kann.

e. Ehrenamt

Unsere Gemeinde zeichnet sich u.a. durch die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer aus, die in einem großen Maße zum Gemeindewohl beitragen.

Dies möchten wir auch weiterhin unterstützen. Auf Bundes- und Landesebene gibt es eine Vielzahl an Programmen, welche die ehrenamtliche Tätigkeit unterstützen und fördern. Wir möchten den vielen Bürgern in Hackenheim, die sich ehrenamtlich engagieren diese Möglichkeiten näher bringen. Dies kann zum Beispiel der Besuch des nächsten Ehrenamtstages sein.

f. Partnerschaften

Seit vielen Jahren besteht eine Gemeindepартnerschaft zwischen Hackenheim und Tossiat. Der bestehende Freundeskreis arbeitet intensiv am Fortbestand und am Ausbau der Bindungen, um die Partnerschaft, auch weiterhin mit Leben zu erfüllen. Wir wollen ihn dabei unterstützen.

5. Umwelt

a) Konzept

Der Wert der Umwelt wird heute im lokalen Geschehen nur wenig Bedeutung beigemessen. Für die zukünftigen Generationen ist es wichtig, dass alle Ebenen ihren Beitrag zu ökologischer Gestaltung beitragen. Daher müssen Überlegungen gemacht werden, die letztlich in einem Umweltkonzept zu beschreiben und umzusetzen sind.

b) Energie

Dezentrale Energiegewinnung ist bereits seit langer Zeit auch Thema für die kommunalen Einheiten. Nur die Schule wurde mit einer Fotovoltaik Anlage ausgerüstet.

Bei den neuerrichteten Gemeindegebäuden (Kulturhof und Kindertagesstätte) muss dringend die Nachrüstung zur Energiegewinnung betrieben werden.

Veraltete Heizanlagen sind möglichst im Verbund mit Energiesparenden Anlagen umzurüsten (Kraftwärmekopplung).

c) Ladestationen

Der Anteil von Elektrofahrzeugen wird in Zukunft steigen. Hier stellt sich

die Frage, ob und wenn ja wo örtliche/öffentliche Ladestationen sinnvoll sind.

d) Landschaftsschutz

Durch den hohen bewirtschafteten und bebauten Flächenanteil in der Gemeinde, bleibt nur wenig Raum für ökologische Maßnahmen. Wichtig ist es daher, die zur Verfügung stehenden Flächen extensiv zu nutzen. Ausgleichsflächen sollen als Rückzugsraum für die heimischen Tier- und Pflanzenarten zur Verfügung stehen und naturnah bleiben.

6. Gemeindefinanzen

a) Investitionshaushalt

Die Ortsgemeinde Hackenheim ist zwar in der komfortablen Lage, über zahlreiche Liegenschaften und Immobilien zu verfügen, die in der Zukunft gerade im Bereich der Instandhaltung oder der Instandsetzung aber erhebliche Kosten verursachen werden. Die in den letzten Jahren gemachten Anschaffungen und Bauten haben die Rücklagen stark schrumpfen lassen und belasten zukünftig den Gemeindehaushalt in weit höherem Maße. Durch den Verbrauch der in Jahrzehnten angesammelten Rücklagen sind die Handlungsmöglichkeiten eingeschränkt.

Wir wollen in Zukunft nur finanziell gesicherte Investitionen umsetzen. Zuschussmöglichkeiten sind im vollen Umfang auszuschöpfen und mit den eigenen Finanzierungsmöglichkeiten in Einklang zu bringen.

Dabei sollten langfristige Investitionen auch langfristig finanziert werden um eine entsprechend notwendige Liquidität aufrecht zu erhalten.

b) Finanzplanung

Eine strategische Planung der anstehenden Investitionen im mittel- und langfristigen Zeithorizont ist nicht in ausreichenden Umfang vorhanden.

Eine solche Planung ist unbedingte Voraussetzung für fundierte Entscheidungen. Mit einer strategischen Finanzplanung wollen wir dafür sorgen, dass Hackenheim durch eine maßvolle Haushaltsführung auch weiterhin eine gesicherte Finanzlage hat. Diese verbunden mit einem anzulegenden Rücklagenpolster schaffen Handlungsmöglichkeiten für dringend notwendige Investitionen, Reparaturen und Modernisierungen. Ziel ist es auch einen Spielraum für künftige Generationen zu behalten bzw. zu schaffen.

Auf Basis der jährlichen Einnahmen sollte der freie Teil (nach Abzug der jährlichen Fixkosten) ermittelt werden. Mit diesem freien Teil sind die

anstehenden Investitionen in der Gemeinde sukzessive nach Prioritäten zu realisieren.

7. Politische Strukturen

a) Hackenheim im Gemeindeverband

Der derzeitige politische Einfluss unserer Ortsgemeinde wird ihrer Größe und Bedeutung in der Verbandsgemeinde und als Bindeglied zur Kreisstadt und dem Landkreis Bad Kreuznach nur unzureichend gerecht. Unser Bestreben gilt daher, diese Funktion in verstärktem Maße auszuüben. Hackenheim soll wieder die führende Rolle in einer Verbandsgemeinde übernehmen.

b) Die Struktur der Verbandsgemeinde

Nach der Neugliederung und Erweiterung steht die VG auf einer derzeit gesicherten Basis. Jedoch sind die Leistungen und Nutzen der VG-Verwaltung für die Bürger nicht transparent.

Wir setzen uns dafür ein, dass die Verwaltung in der Gemeinde spürbarer wird.

Einerseits sollen durch die Nutzung technischer Möglichkeiten die Verwaltungsabläufe effizienter werden und damit von zu Hause aus einfacher zu nutzen sein. Andererseits muss aber auch für Bürger die Verwaltung vor Ort erreichbar sein, wenn sie nicht die Möglichkeit haben, die VG in Bad Münster am Stein aufzusuchen.

Durch die Neugliederung steht auch die Struktur der Schulbezirke in Diskussion. Der Schulstandort Hackenheim ist als ein Schwerpunkt zu sehen.

c) Zusammenwirken im Landkreis Bad Kreuznach

Die langjährige Zugehörigkeit zum Landkreis Bad Kreuznach hat die Menschen näher und viele Strukturen zusammengebracht.

Wir möchten diese Strukturen erhalten. Die Orientierung eines eigenständigen Hackenheims nach Bad Kreuznach ist und bleibt vorteilhaft für alle Beteiligten.

Nachdrücklich unterstützen wir eine mögliche Kreisreform. Sie kann bessere Rahmenbedingungen für den Gemeindeverband schaffen. Diese soll historische, strukturelle und wirtschaftliche Gegebenheiten noch

stärker berücksichtigen.

d) **Touristische Aktivitäten der VG**

Die Ortsgemeinde hat die touristischen Aktivitäten an die VG übertragen. Diese sind heute begrenzt und unserer Ansicht nach ausbaufähig.

Wir begrüßen ausdrücklich die Schaffung von Premiumwanderwegen in der VG. Als die Gemeinde in der VG mit dem größten und attraktivsten Angebot an Straußwirtschaften und Gästezimmern/Unterkünften fordern wir aber, dass unsere Nähe zum Erholungsgebiet Schäferplacken mit Rheingrafenstein und Altenbaumburg stärker in die Vermarktung einbezogen wird.

Die Besucher/Gäste von Hackenheim sind durch die Nähe zur Stadt Bad Kreuznach in erster Linie in den Bereich Nahe aber auch nach Rheinhessen konzentriert. Wir sind hier für eine engere Kooperation mit den Tourismusorganisationen in Bad Kreuznach und sollten hierfür die Rheinhessen- und Nahelandtouristik nutzen.